

Ort, Titel und Art	Termine	Auslober/Betreuer	Preisgeld	Unterlagen, Informationen
Offene Wettbewerbe				
Givisiez (Schweiz) Verwaltungskomplex „Impasse de la Colline“ Offener Realisierungswettbewerb Zulassungsbereich: Schweiz, EWR, WTO Teilnehmer: Architekten	Abgabe: 08.09.2006	Staatsrat des Kantons Freiburg Fachpreisrichter: u.a. Bysäth, Bern/Meiningen; Dupraz, Genf; Maccagnan, Bex; Rüegg, Zürich	Preissumme: 135.000 CHF	Sanierung des bestehenden Gebäudes „Service des Autoroutes“ und Neubau für die Kantonalverwaltung Unterlagen unter www.concours-givisiez.ch
Padula (Nähe Salerno, Italien) Ortus Artis 2006 – Garten für das Karthäuserkloster Padula Offener Realisierungswettbewerb Zulassungsbereich: weltweit Teilnehmer: Architekten, Landschaftsarchi- tekten, Agronomen, Umweltingenieure	Abgabe bis: 15.06.2006 (12 Uhr) Jurysitzung: 23.06.2006 Bekanntgabe der Ergebnisse: 24.06.2006	Soprintendenza per i Beni Architet- tonici e per il Paesaggio, per il Pa- trimonio Storico, Artistico e Etno- antropologico di Salerno e Avellino Jury: u. a. Rein-Cano, Berlin; Tischer, Montreal; Centola, Rom; Nico- tera, Berlin	Preis: 5000 Euro	Entwurf eines „hortus conclusus“ als Teil der Grünanlagen für das als Weltkulturerbe ein- gestufte Kloster Unterlagen unter www.newitalienblood.com/ortusartis
Begrenzt offene Wettbewerbe				
Bäretswil (Schweiz) Entlastungsheim für Kinder und Jugend- liche Sunnemänteli Begrenzt offener Realisierungswettbewerb Teilnehmer: Architekten	Bewerbung bis: 26.05.2006 (17 Uhr)	Heilsarmee Immo AG Wettbewerbsbetreuung: Keller Landolt Partner, Konkordiastrasse 11, 8032 Zürich, Tel. (0041) 44 389 70 70, eMail: andreas.buehler@klp.ch Fachpreisrichter: u.a. Tognola, Win- disch; Graber, Bern; Bühler, Hinwil	Preissumme: 85.000 CHF	Ersatzneubau eines Heims für Kinder und Jugendliche mit zwei Wohngruppen in land- schaftlich reizvoller Lage
Berlin-Mitte Temporäre Begrünung des Schlossareals Begrenzt offener landschaftsplanerischer Realisierungswettbewerb mit 25 bis 30 Teil- nehmern Teilnehmer: Landschaftsarchitekten	Bewerbung bis: 06.06.2006 (24 Uhr)	DSK Deutsche Stadt- und Grund- stückentwicklungsgesellschaft; Land Berlin Wettbewerbsbetreuung: Senatsverwaltung für Stadtentwick- lung, Behrenstraße 42, Att: Maria Rünz, II D 22, 10117 Berlin, Tel. (030) 90 20 54 10, eMail: maria.ruenz@senstadt.verwalt- berlin.de	Preissumme: 45.500 Euro	Aufgabe des Wettbewerbes ist eine „schlichte und angemessene“ Freiraumgestaltung des Berliner Schlossplatzes als Zwischennutzung bis zum vorraussichtlichen Bau des Hum- boldt-Forums im Jahr 2012. Räume für tem- poräre Veranstaltungen können in den Ent- wurf integriert werden. Unterlagen unter www.stadtentwicklung.berlin.de/aktuell/wettbewerbe
Friedrichsdorf Neubau der Philipp-Reis-Schule Begrenzt offener, einstufiger Realisierungs- wettbewerb Zulassungsbereich: EWR, WTO-Vertragsstaaten Teilnehmer: Architekten; Landschaftsarchi- tekten in Zusammenarbeit mit Architekten	Bewerbung bis: 09.06.2006 (18 Uhr)	Hochtaunuskreis Wettbewerbsbetreuung: Stadtbauplan, Rheinstraße 40–42, 64283 Darmstadt, Tel. (06151) 99 57 0, eMail: phillip-reis-schule@stadtbauplan.de Fachpreisrichter: u.a. Bezenberger, Eisele, Darm- stadt; Joppien, Frankfurt am Main; Klie, Darmstadt	Preissumme: 207.000 Euro	Entwurf einer kooperativen Gesamtschule für ca. 1660 Schüler mit Medienzentrum, Mensa und Ganztagesbereich, einer 3-Feld- Sporthalle mit Tribünenanlage für 1000 Zuschauer, einer 2-Feld-Sporthalle und einer Gymnastikhalle inklusive Gestaltung der Außenräume. Bewerbungsbogen unter www.stadtbauplan.de
Ligurische Küste (Provinz Savona, Italien) Uferzone Vado Ligure Begrenzt offener städtebaulicher Realisie- rungswettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten, Ingenieure	Unterlagen bis: 08.06.2006 Bewerbung bis: 09.06.2006 (12 Uhr)	I.P.S., via Cadorna, Campus Univer- sitario, Palazzina Locatelli, 17100 Savona, Tel. (0039 01 92 30) 20 85, Fax 34 76, eMail: segreteria@ips.sv.it	Preissumme: 150.000 Euro; 20.000 Euro Bearbei- tungshonorar	Gestaltung des Küstenstreifens einschließ- lich der öffentlichen Plätze Die Wettbewerbssprache ist Italienisch.
München Erweiterung der Europäischen Schule Begrenzt offener, einstufiger, anonymer Wett- bewerb Zulassungsbereich: EWR, WTO-Vertragsstaaten Teilnehmer: Architekten	Unterlagen bis: 08.06.2006 (12 Uhr) Bewerbung bis: 12.06.2006 (15 Uhr)	Bundesanstalt für Immobilienaufga- ben, vertreten durch das Staatliche Bauamt München 1, Att: Birgit Reichardt, Peter-Auzinger-Straße 10, 81547 München, Tel. (089) 21 232 650, Fax 21 232 633, eMail: birgit. reichardt@shbam2.bayern.de Fachpreisrichter: u.a. Kada, Graz; Schrieck, Wien; Olgiati, Zürich	Preissumme: 70.000 Euro	Planung eines Gebäudes für Mensa, natur- wissenschaftliche Fachbereiche und Verwal- tungsräume (HNF gesamt ca. 3.600 m) mit Anbindung an das Schulhauptgebäude auf dem Gelände der Europäischen Schule, Elise-Aulinger-Straße 21

www.bauwelt.de für die vollständigen Wettbewerbsbekanntmachungen mit detaillierten Bewerbungsbedingungen und Wettbewerbsnachrichten, die uns nach Redaktionsschluss für das vorliegende Heft erreichten.

Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Rubrik publizierten Auslobungen wird nicht übernommen.

Die Amtszeit des Senatsbaudirektors neigt sich dem Ende. Die Bilanz in Buchform liegt auf dem Tisch und wird – gefühlte 22 Kilo schwer – ihren Weg vermutlich eher in die Regale als in die Hände potentieller Leser finden (Die Architektur des neuen Berlin. Von Hans Stimmann und Martin Kieren. 511 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, 69,90 Euro. Nicolai Verlag, Berlin 2005). So grau und trist und trostlos sieht Berlin in diesem Buch aus, man könnte beim Durchblättern glatt vergessen, dass man tatsächlich gerne in dieser Stadt lebt. Und vergessen könnte man auch, dass die Verdienste des Senatsbaudirektors nicht von der Hand zu weisen sind.

Ärgerlich nur, dass der Band der Hauptstadt-CDU zugespielt worden ist. Damit wäre jedenfalls eine Erklärung gefunden für den Vorschlag der seit Jahren im Umfragetief regungslos vor sich hin Dösenden, Stimmanns Stuhl in der nächsten Legislaturperiode, welche im Herbst beginnt, aus Kostengründen nicht wieder zu besetzen – Berlin sei schließlich „fertig gebaut“. Dieser Einfall ist so Hauptstadt-CDU-angemessen hanebüchen wie gefährlich: Der Amtsinhaber hat sich genug Feinde jeglicher (architektur-)politischen Couleur erarbeitet, die sich unter dieser Fahne scharen könnten. Zu Recht also hat der BDA Berlin Anfang Mai zu einer Podiumsdiskussion eingeladen, um ein Positionspapier vorzustellen, das das Amt vom Stimmann-Stigma reinwaschen soll und die Herausforderungen benennt, denen Berlin in der nächsten Dekade gegenübersteht – und damit auch der mögliche Nachfolger (www.bda-berlin.de). Dabei ist alles ganz einfach: „Wir müssen eigentlich nur weiterbauen auf dem einmal, allerdings immer dem höchsten erreichten Niveau. Es macht keine Freude und es ergibt keinen Sinn, hinter dieses Niveau zurückzufallen“, schreibt Martin Kieren zutreffend in der Großen Bilanz. Pech für Berlin, dass zu dieser schlichten Einsicht nur der kleinere Teil der Bauherren und Architekten fähig ist, die die Stadt mit ihren Neubauten voll stellen. Vor allem aber: Es besteht kein Anlass zu der Hoffnung, dass sich daran etwas ändern könnte. Außerhalb einer Randgruppe wie der Hauptstadt-CDU wird deswegen niemand in Frage stellen, dass sich die größte Stadt des Landes auch in Zukunft ihren Senatsbaudirektor leisten sollte.

Mehr Unterhaltungswert als der Austausch der Argumente pro Neu- besetzung versprechen die Diskussion über Zuschnitt und Zuständig- keit des Postens und das Spekulieren über seine Besetzung. Braucht Berlin einen Chefarchitekten, einen Moderator oder nur mehr einen geschickten Verkäufer? Wird der nächste Senatsbaudirektor berufen, oder muss er sich bewerben? War Stimmann so groß, dass nur noch ein ganzes Beratergremium seine Stelle ausfüllen kann? Oder sollte dem Machtmenschen ein Netzwerker folgen? Dem Steinernen der Stil-Lose? Warum hat Philipp Shrinking Cities Oswald seine Büroräume in der Eisenacher Straße gekündigt? Und wird auch im Oktober morgens noch die Sonne über Berlin aufgehen? Fragen über Fragen. Wir freuen uns auf Ihren Vorschlag. *ub*